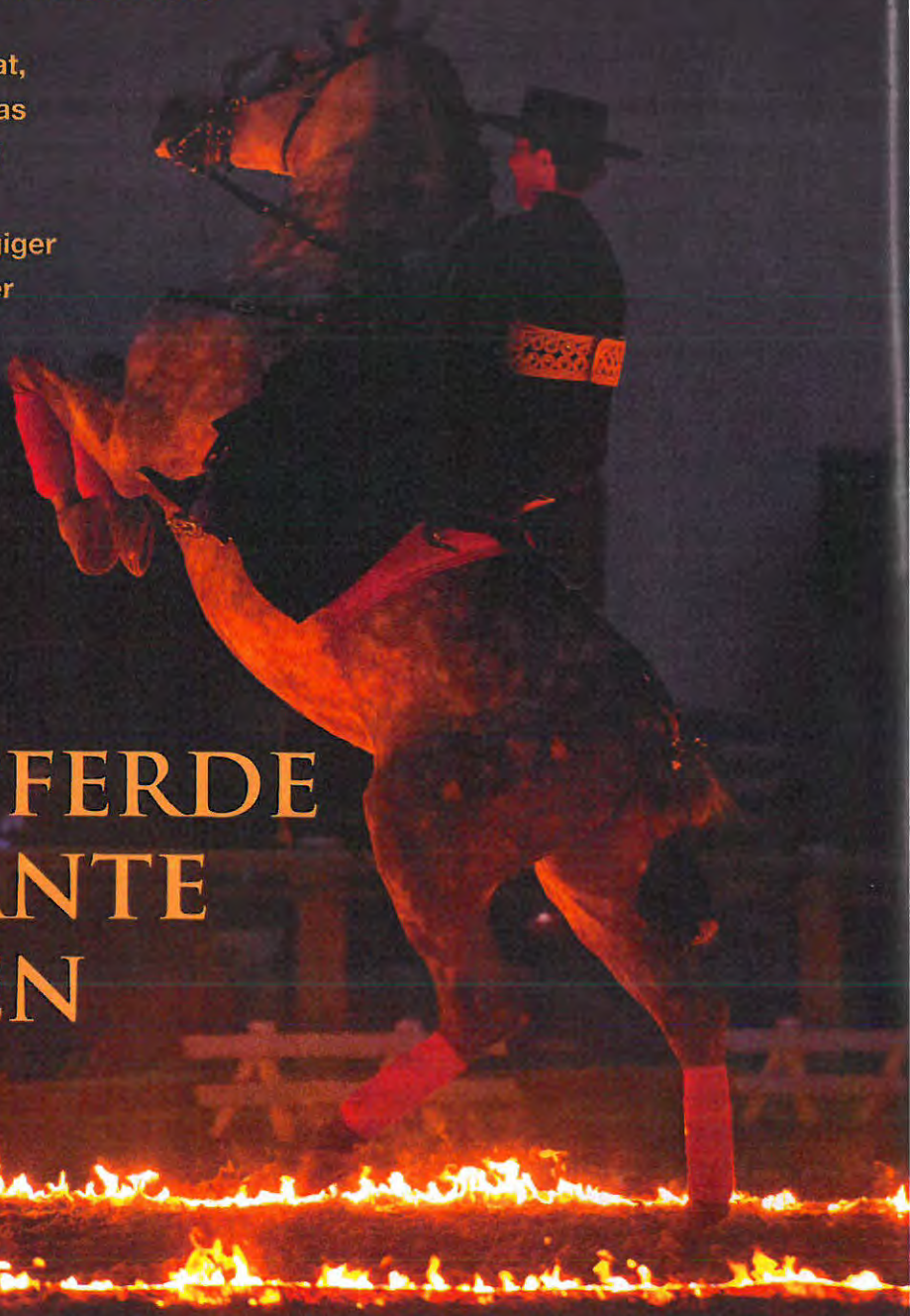


IV. FERIA ESPECTÁCULO

Was in Köln dreimal stattgefunden hat, das wird zur Tradition. Deshalb lud das Feria-Organisationsteam am 20. Juni 2015 zur 4. feria espectáculo nach Köln-Müngersdorf ein. Dank großzügiger Sponsoren und engagierter Mitglieder des Kölner Reit- und Fahrverein e.V. erstrahlte die Anlage auch in diesem Jahr wieder in typisch spanischen Farben.



Feuernummer: Dana Iwan mit PRE Juglar. Foto: Nadine Nover

RASSIGE PFERDE UND RASANTE RHYTHMEN

Auf dem Reitplatz fanden die Dressurprüfungen Kl. A* bis M** sowie das Showprogramm statt. Umrahmt wurde der Platz von der Delikatessenmeile und einigen Verkaufs- und Informationsständen. Den Tag über konnten sich die Zuschauer dort verpflegen und informieren. Außer der üblichen „Turnierwurst“ mit Pommes gab es allerlei spanische Köstlichkeiten: hausgemachte Paella, Manchego Käse, Tapas sowie spanische Weine und selbstverständlich Sangria und Cocktails. Wer es süß mochte, konnte sich am Stand der Vereinsjugend mit Waffeln, Vla und Erdbeeren versorgen.

Um 11:00 Uhr begrüßten Andrea Ahlbach-Nolden, Lars Nolden und Bianca Salomon die bereits zahlreich erschienenen Gäste, Reiter und Pferde. Währenddessen nahmen die Richterinnen Frau Siller-Krasemann (VdK)

und Frau Martina Wehr neben dem professionellen Moderator Karl Arnds Platz, in Erwartung der ersten Prüfung, der Dressurprüfung Klasse A*.

Wie auch im letzten Jahr konnte sich in der Klasse A Selyna Wember den 1. Platz sichern. Sie siegte auf Avilo mit einer Wertnote von 8,2. Auf den 2. Platz schaffte es Jana Schürer auf Jurdano, ganz dicht gefolgt von Denise Wollmer, die auf ihrem schicken PRE Manzanillo mit einer Wertnote von 7,7 den 3. Platz erreichte.

Mit eindrucksvollen Ritten zu selbstgestalteter Musik startete um 13:00 Uhr die Prüfung Nr. 2 Dressurwettbewerb Kl. L*-Kür mit fast 20 Startern. Hier hatte Denise Wollmer die Nase vorn, sie siegte auf ihrem Manzanillo mit einem Ergebnis von 15,5 und einem strahlenden Lächeln – nicht nur während der Siegerehrung. Die Richter

lobten ihre ideen- und abwechslungsreiche Choreographie zur individuellen Musik, was zu der guten B-Note führte. In der A-Note für die technische Ausführung punktete das Paar durch Leichtigkeit im Reiten und die ungewöhnliche Abfolge der Lektionen. Auf den 2. Platz schaffte es Charlotte Fischer mit ihrem dunkelbraunen PRE-Hengst Huracan SE und einem Ergebnis von 15,2. Der 8-jährige Dunkelbraune mit nur 1,59 m Stockmaß, aber einem großen Kämpferherz zeigte harmonisch fließende Bewegungen bei schöner Choreographie und guter Technik. Nicole Heydecke und Gavilan machten Pferdebesitzerin Simone Lienert mit einem 3. Platz und einem Ergebnis von 15,0 glücklich. Die Richter sahen die drei ersten Paare im Leistungsniveau sehr dicht beieinander.

Bei gutem Wetter startete am Nachmittag der Dressurwettbewerb Kl. L**, in dem 9 Paare miteinander wetteiferten. Im barocken Outfit überzeugte Alisa Mausbach auf ihrem Friesen Sky das Richtergremium und gewann diese Prüfung mit einer Wertnote von 7,8. Zwischen all den Amazonen konnte sich Gustavo Artillo Linares auf seinem PRE Melero XV mit einer Wertnote von 7,6 den 2. Platz sichern. Der sehr elegante und leichte Schimmelhengst beeindruckte besonders in den Verstärkungen durch seine spektakuläre Vorderbeinmechanik, zeigte sich jedoch während der Prüfung im Rücken etwas festgehalten und hoch aufgerichtet im Genick. Mehr Leichtigkeit

Prüfung im Rücken etwas festgehalten und hoch aufgerichtet im Genick. Mehr Leichtigkeit wäre für das Paar sicherlich der Schlüssel zu noch mehr Ausdrucksstärke. Den 3. Platz belegte Charlotte Fischer mit dem eleganten Rappen Huracan SE.



Denise Wollmer mit Manzanillo. Foto: Michaela Köser



Doppelsieg für Alisa Mausbach mit ihrem Friesen Sky. Foto: Michaela Köser

Mit einer traumhaften Note von 7,1 konnte Alisa Mausbach sich mit Sky auch den Sieg im Dressurwettbewerb Kl. M* sichern. Das „Kölner Gewächs“, wie Sprecher Karl Arnds die beiden Lokalmatadore liebevoll nannte, überzeugte durch eine sehr schwungvoll und dennoch korrekt gerittene Vorstellung. In dieser Prüfung ging der 2. Platz an Dr. Arend Billing, der mit seinem Kalungo die Wertnote 7,0 erritt. Colette Rzehulka und ihr showerprobter PRE-Hengst Feriante landete mit einer 6,6 auf dem 3. Platz.

Die M**-Kür konnte Frank Wigglinghaus mit Salero und einer Wertnote von 15,5 für sich entscheiden. Nachdem der dunkelbraune Lusitano-Hengst nach anfänglicher Widersetzlichkeit seine Seelenruhe wiedergefunden hatte, absolvierte er eine anspruchsvolle

Frank Wigglinghaus
mit seinem
Lusitanohengst
Salero.

Foto: Michaela Köser



Vorstellung – ob ihn die spanische Fahne an der Bande oder das Rattern der Nähmaschine am Stand von Monika Drove irritiert hatten, blieb offen. Dr. Arend Billing verpasste nur knapp den Sieg und landete mit seinem Schimmel Kalungo auf dem 2. Platz. Der 11-jährige PRE-Wallach zeigte eine sichere Galopptour mit sauberen Wechseln und alle für die Leistungsklasse relevanten Lektionen. Auf dem 3. Platz sahen die Richterinnen Sina Koring und ihren PRE Don Alfredo de la Luz und gaben die Wertnote 15,0.



„Sevillanas con caballo“, präsentiert vom Showteam NeaBarocca. Foto: Nadine Nover



Anja Mertens und ihr Welsh Pony Con Solido. Foto: Nadine Nover

Um ca. 19:00 Uhr begann die Musik mit einem Tango. Getanzt wurde dazu von der Tanzschule Nati Blanco. Wer auf dem Turnier seine Liebe zu den Barockpferden entdeckt hatte, konnte sich PRE Verkaufspferde der Cortijo el Robledal und Yeguada Torrehermosa ansehen, die von Simone Schürer und ihrem Team vorgestellt wurden. Von Ines Fay und ihrem Team wurden Friesen als Verkaufspferde präsentiert.

Auf einer feria wird überall getanzt, die Damen in wunderschönen Sevillanas-Kleidern, die Herren in Spanischer Tracht. Das Team NeaBarocca präsentierte „Sevillanas con caballo“ – den Tanz mit dem Pferd. Mit Tanz ging es im Showprogramm weiter. Die Tanzschule Nati Blanco zeigte noch die Rumba und die Sevillanas, einen fröhlichen Paartanz. Die Friesen, von ihren Bewunderern auch gern „Schwarze Perlen“ genannt, kamen in der Bergischen Friesenquadrille zu sechst und begeisterten das Publikum mit ihrer Quadrille. Galaktisch wurde es bei der Premiere des neuen Showbilds „Being of the Light“ von Dörte Lamarque, Petra Henseler und dem Lusitanohengst Lino. Traditionell waren auch die Carmarguepferde und ihre Reiter aus dem Siebengebirge wieder zu Besuch in Köln. Sie zeigten bei einigen lustigen Spielen der Gardians, der Cowboys Südfrankreichs, wie schnell und wendig sie sind. Hier erfreuten sich die Zuschauer besonders an den Apfelsinen, die Ihnen vom Pferd aus im gestreckten Galopp zugeworfen wurden. Seit 8 ½ Jahren ein Team sind Anja Mertens und ihr Welsh Pony Con Solido. Sie waren der Einladung der Organisatoren gefolgt und zeigten einen Ausschnitt aus ihrer Show Welsh Impressions. Seit anderthalb Jahren ist das Paar auch für die Videoplattform REIT TV aktiv und begeistert im Internet auf verschiedenen Kanälen ca. 25.000 Fans.

Von der walisischen Küste zurück nach Spanien. „El baile mágico de seis“ der magische Tanz zu sechst, diesen

präsentierte das Team NeaBarocca unter der Leitung von Nea Lahr, die als Barockpferde-Ausbilderin im Rheinland beheimatet ist. Gesangliche Begleitung bekamen die „Amazonas“ von Christina Schlupf, deren Stimme unter die Haut ging. José Manuel Durán Nuno und seine Stute Agua Dulce zeigten auf dem Platz die Arbeit mit der Garrocha (einem langen Hirtenstab). Langsam wurde es dunkel in Köln-Müngersdorf, doch die Zuschauer gingen noch lange nicht nach Hause. Barock on Tour präsentierte mit 8 Hengsten die Quadrille „Nachtsymphonie der Hengste“. Aus Luxemburg angereist waren die Black Pearls by Deborah Brüchle. Vier wunderschöne Friesen, die zirkensische Lektionen in Perfektion boten. Im Finale präsentierte Dana Iwan ihren 10jährigen PRE-Hengst Juglar, der nicht nur mit ihr durchs Feuer ging, sondern auch Lektionen der hohen Schule zeigte. Nach fast 12 Stunden erfolgreichem Turnier und aufregendem Showprogramm endete der Abend bei kalten Getränken und sommerlichen Temperaturen.

Andrea Ahlback-Nolden, Lars Nolden und Bianca Salomon, das Organisationsteam der feria espectáculo, bedanken sich von ganzem Herzen bei den Besuchern, Turnierteilnehmern, Showteilnehmern, Pferden und Sponsoren.

Text: Bianca Salomon und Ulrike Schaeben

www.feria-espectaculo.de

www.facebook.com/feriaespectaculo

4.15

D 6,50 EUR · A 6,90 EUR

CH 11,20 CHF

MAGAZIN FÜR FREIZEITREITEN
BAROCKPFERDE & TRADITIONEN**ZUCHT**

- ◆ XXVII. Lusitano-Festival Portugal
- ◆ Lusitano-Gestüt Monte Velho
- ◆ 30 Jahre Friesenstall Marschhorst

SPORT

- ◆ IV. Deutsche Meisterschaft Working Equitation

SHOW

- ◆ IV. feria espectáculo RuF Köln
- ◆ XVII. Friesenpferdetag Marschhorst

TRADITION

- ◆ 450 Jahre Spanische Reitschule Jubiläumsfeierlichkeiten

HALTUNG

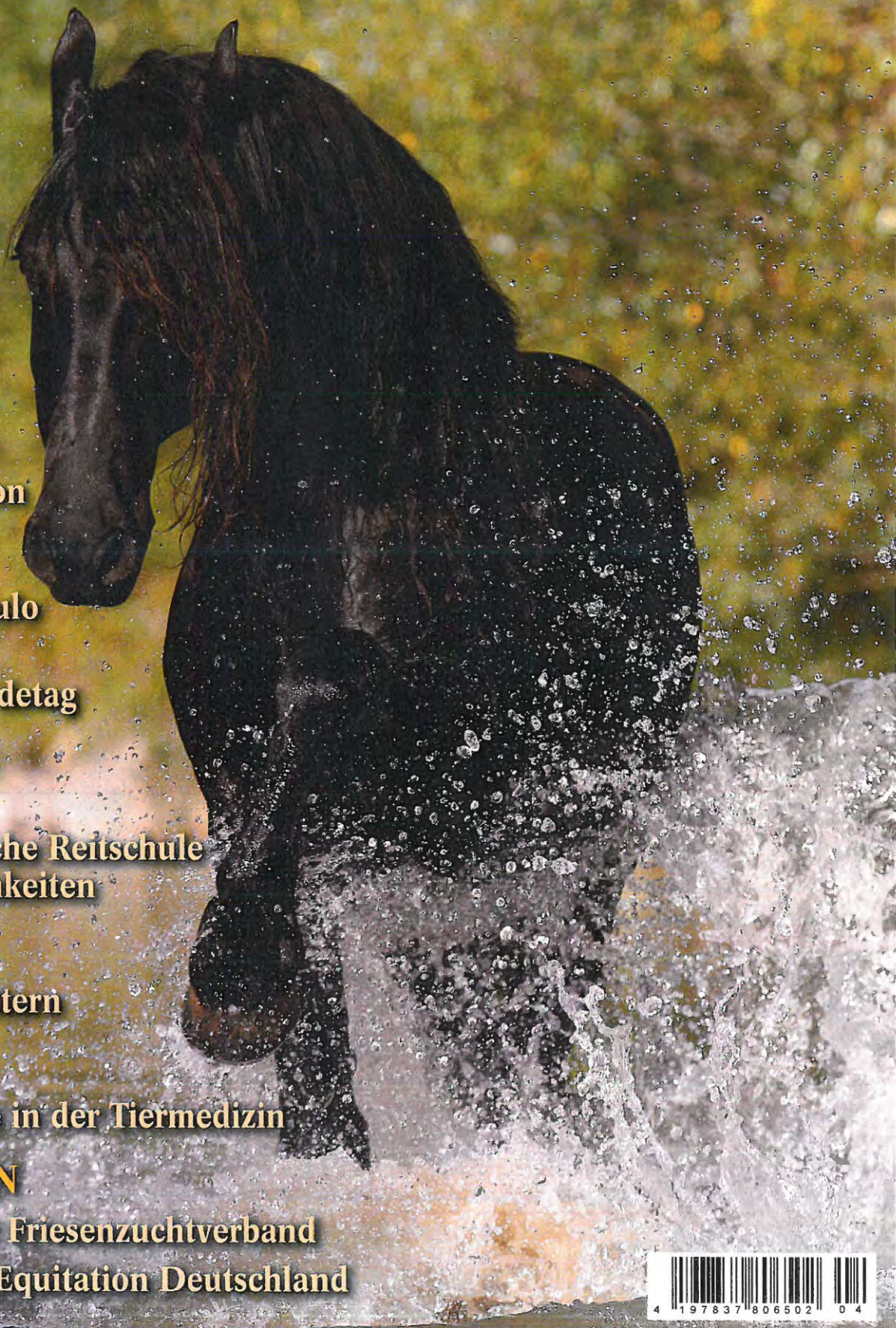
- ◆ Pferde gesund füttern

MEDIZIN

- ◆ Eigenbluttherapie in der Tiermedizin

VEREINSSEITEN

- ◆ DFZ - Deutscher Friesenzuchtverband
- ◆ WED - Working Equitation Deutschland



4 197837 806502 04